

Aber weder erlernen sich jetzt mitunter Personen zum Ertheilen von Unterricht in der Stenographie, die diese Kunst über den mechanischen Schreibmechanismus hinaus selbst nicht erfasst haben und nicht kennen, welche den Coloristen zu vergleichen sind, die sich für Maler hatten. Auf diese Leute mag zum Theil das oben angeführte Urtheil passen; sie werden aber auch nie im Stande sein, dem Zwecke der Stenographie zu entsprechen, sondern diese, auch für das Leben so practische Kunst nur verunstalten.

In Bayern dürfen nur Personen Unterricht ertheilen, die ihre Befähigung dazu nachgewiesen haben. Da aber bei uns in diesem Zweige des menschlichen Wissens nur ungeprüfte Lehrer Unterricht ertheilen, so dürfte der Vorschlag: „es möchten alle diejenigen Herren, welche Course der Stenographie für Herren, Damen und Gymnasialisten angekündigt haben und geben, nach

Befähigung derselben ihr Wissen als Lehrer dieser Kunst in öffentlicher Prüfung ihrer Schüler der Beurtheilung des Publicums unterwerfen“ gewiß gerechtfertigt. Der tüchtige Lehrer wird sich dadurch Vertrauen erwerben und dem größeren Publicum wird Gelegenheit gegeben, die sich anbietenden Lehrer beurtheilen zu können. Man wende nicht ein, die erwachsenen Schüler würden eben keine große Lust bezeugen, sich einer öffentlichen Prüfung zu unterwerfen. Dilettanten mögen immerhin im Stillen die schöne Zeit ersparende Kunst pflegen; wer aber ein Stenograph werden will, d. h. ein Mann im Dienste des öffentlichen Lebens, der muß sich auch an öffentliche Beurtheilung seiner Thätigkeit gewöhnen.

Nur im Interesse der Kunst habe ich mir erlaubt diesen gewiß zeitgemäßen und wohl auch zweckentsprechenden Vorschlag zu thun; wer einen besseren weiß, wolle damit hervortreten. G. H. Z.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 722 d. Bl.)

- 868. Bis 30. April 1850 Abds. 7 Uhr, Einzahl. VI. mit 20 % p. a., die Anhalt-Deffausche Landes-Bank zu Dessau betr. [Daran sind 4 % als Zinsen der bereits eingeschossenen 100 % auf 12 Monate bis mit zum 31. März 50, und 6 % Dividende auf 1849 zu kürzen; in Leipzig bei d. Hrn. Frege u. Comp. gegen Vergütung von 1 % pr. Stück. Uebrigens beruht die S. 761 d. Tagebl. auf 1848 ad Nr. 760 enthaltene Angabe, als wäre schon damals Einzahl. VI. erfordert worden, auf einem Mißverständnisse, indem bis zum 15. April 1848 nur Zinsen: u. Dividende-Gewährung stattfand.]
- 869. Bis 1. Mai 1850 Abds. 7 Uhr, Einzahl. B. I. (Nr. 428—750) mit 2 % p. a., den Lugauer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Gilt nur denen, welche bei den am 18. Febr. 1850 noch nicht untergebracht gewesen, auf allmählig einzuzahlende 50 % berechneten, am Ende aber für 72 % gültigen 323 Stück Prioritäts-Actien sub Lit. B. sich betheiligen wollen. In Leipzig nehmen d. Hrn. Gebr. Häder, Königsstr. 23, u. Hr. Carl Flemming, Brühl 47 obige Einzahlung entgegen.]
- 870. Bis 5. Mai 1850 Abds. 7 Uhr, Einzahl. IV. mit 20 % p. a., die Aachen-Düsseldorfer Staats-Eisenbahn zu Aachen betr. [Zu Berlin im Comptoir der Königl. Seehandlung einzuzahlen.]

### Einnahme

der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie vom 31. März bis mit 6. April 1850.

Für 8908 Personen (excl. Berliner Antheil) . 6,564  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  12 % — 2  
 Güter excl. Post- und Salzfracht,  
 Magdeburger und Berliner Antheil . 5,909 : 5 : 5 :  
 Summa 12,473  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  17 % 5  $\frac{1}{2}$

#### Berliner Börse, am 8. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 52	—	102 $\frac{1}{2}$
Berg-Märkische —	40	—	Nordb. Fried. Wlb. 41	41	—
4 <sup>o</sup> . Priorit. . . . . 5	—	100 $\frac{1}{2}$	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	89 $\frac{1}{2}$	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{2}$
4 <sup>o</sup> . Prior.-Actien 4	95	—	4 <sup>o</sup> . Prioritäts. . . . . 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	78 $\frac{1}{2}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$
4 <sup>o</sup> . Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{4}$	Potsdam-Magd. —	64 $\frac{3}{4}$	—
4 <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{3}{4}$	4 <sup>o</sup> . Oblig. A. u. B. 4	—	91 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin. —	—	103	4 <sup>o</sup> . Prior.-Oblig. 5	—	101
4 <sup>o</sup> . Priorität. —	104 $\frac{3}{4}$	—	Rheinische . . . . .	—	41
Breslau-Freib. . . . . 4	—	—	4 <sup>o</sup> . Priorität. . . . . 4	77	—
4 <sup>o</sup> . Prior. . . . . 4	—	—	4 <sup>o</sup> . Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa . . . . . 5	—	—	4 <sup>o</sup> . v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Coln.-Minden 3 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche 4	—	—
4 <sup>o</sup> . Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	102	—	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	83
Craacu-Oberschl. 4	—	66 $\frac{3}{4}$	Thüringische —	—	64 $\frac{3}{4}$
4 <sup>o</sup> . Prior. . . . . 4	85	—	4 <sup>o</sup> . Priorit. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{4}$
Düsseld.-Elberf. —	—	78	Wilb.-Bahn . . . . . 4	—	67
4 <sup>o</sup> . Priorität. . . . . 4	88	—	4 <sup>o</sup> . Priorit. . . . . 5	—	—
Kiel-Altona . . . . . 4	93	—	Zarskoie-Selo . . . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 4	143	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	58 $\frac{1}{4}$			
Mail.-Venedig . . . . . 4	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	83 $\frac{1}{2}$	Pruss. Fonds.		
4 <sup>o</sup> . Priorität. . . . . 4	—	94 $\frac{1}{4}$	Freiw. Anleihe . 52	106	—
4 <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . 5	—	104	Bank-Antheile . —	—	93 $\frac{3}{4}$
			Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	86 $\frac{3}{4}$

Die Börse war auf neue dänische Friedensgerüchte ziemlich animirt und die meisten Effecten zu höheren Preisen gefragt.

Paris den 6. April.

5 % Rente baar . . . . .	90. 65.
pr. Ultimo . . . . .	89. 60.
8 % „ „ . . . . .	55. 70.
pr. Ultimo . . . . .	55. 70.
Nordbahn 421. 25	Bankactien 2165. —

London den 6. April.

32 Consols baar und auf Rechnung 96.

#### Leipziger Börse, am 9. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	93	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	89 $\frac{1}{2}$	89	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	93 $\frac{1}{2}$	93
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	86	—
Chemnitz-Riesa . . . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 % -Sch. . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . . . .	—	—
do. 100 % -Sch. . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Coln.-Minden . . . . .	—	94 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	40 $\frac{3}{4}$	desbank . . . . .	125	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	—	112 $\frac{1}{4}$	Preuss. Bank-Anth.	—	93 $\frac{1}{2}$
Löb.-Zittauer La. A.	25 $\frac{3}{4}$	—	Oesterr. Bank-Noten	—	86 $\frac{3}{4}$

Leipzig, den 9. April. Spiritus loco 18 — 18 $\frac{1}{4}$ , pr. April-Mai 18 $\frac{1}{2}$  — 19 bez.

Berlin, 8. April. Getreide: Weizen poln. 48—52. Roggen loco 25—27, pr. Frühjahr 24, Mai-Juni 24 $\frac{1}{4}$ , Juni-Juli 25. Hafer loco 15—17, pr. Frühjahr 14 $\frac{1}{4}$ . Gerste loco 20—22. Rüböl loco 12 $\frac{3}{4}$ , pr. April 11 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 11 $\frac{1}{2}$ , Mai-Juni 11 $\frac{1}{4}$ , Sept.-Oct. 10 $\frac{3}{4}$ . Spiritus loco ohne Faß 13 $\frac{3}{4}$ , mit Faß 13 $\frac{3}{4}$ , pr. April-Mai 13 $\frac{3}{4}$ , Mai-Juni 14, Juni-Juli 14 $\frac{1}{2}$ , Juli-August 14 $\frac{1}{2}$ .

Rüböl pr. April-Mai zeigte etwas mehr Frage und wurde deshalb höher gehalten. Spiritus und Roggen beim Alten.

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$  U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschab 7 U. Abends). Von  
 Riesa und Dschab 5 U. früh.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,  
 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.  
 Dresden nach Görlitz 6 U. früh, 10 U. Vorm. (Haupt-  
 zug für Breslau), 2 U. Nachm., 5 U. Abends.  
 nach Bittau mit den Görlitzer Zügen, 6 U.  
 früh, 10 U. Vorm., 5 U. Abends.  
 Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens,  
 2 $\frac{1}{2}$  U. Nachm., 7 U. Abends bis Döbeln.  
 Berlin über Rödervau (Riesa): 6 U. früh und Nachm. 3 U.  
 Berlin über Cöthen: 6 $\frac{1}{2}$  U. früh, 12 U. Mittags, 11 U. Abends.